

**Zeitschrift:** Frauezitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1984-1985)  
**Heft:** 11

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bücher ... von Frauen-für Frauen!

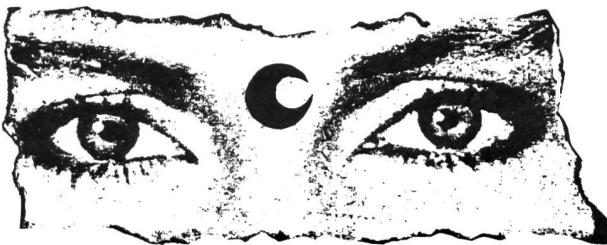
## DAS TAGEBUCH DER JANE SOMERS

288 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 31.30

Ein irritierender, oft unbequemer Roman, der sich abschnittsweise wie ein Sozialreport liest, wenn Jane ihr journalistisches Knowhow einsetzt, um über ihre neuen Erfahrungen mit alten Menschen am Rand der Gesellschaft sowie die Dienstleistungen von Sozialbehörden und Krankenhäusern an alten Leuten zu schreiben.

Jane Somers zeichnet auf, wie sich die Emanzipation, seit langem Hauptthema in der Frauenliteratur, in der Alltagsrealität darstellt. Und dies geschieht mit unvergleichlich scharfer Beobachtungsgabe, in einer unterkühlten, glasklaren Sprache, sehr lesbar, oft witzig, mit wichtigen Aussagen und voll herzlicher Wärme und Anteilnahme.

Jane Somers ist das Pseudonym einer bekannten Autorin, die herausfinden wollte, ob sie nur ihres grossen Namens wegen gerühmt wird oder wegen der Qualität und der Botschaft ihrer Bücher.



Naila Minai:

## SCHWESTERN UNTERM HALBMOND

Muslimische Frauen zwischen Tradition und Anpassung  
300 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 36.60

Die Situation der Frau im heutigen Islam gibt Anlass zu zahlreichen Kontroversen und Spekulationen. Ihr Kampf um Freiheit und Selbstbestimmung, aber auch um Sicherheit und Geborgenheit in einer rasant sich wandelnden Welt ist vom ständigen Hin und Her zwischen extremen Widersprüchen geprägt.

Naila Minai weiss, wovon sie schreibt: Erfahrungen am eigenen Leib, fundiertes historisches Wissen und zahllose Begegnungen mit Glaubensschwestern bilden den Hintergrund für ihr faszinierendes Buch.

## Ein Buch, das Mut machen will im täglichen Umgang mit Kindern:

Hélène Frédéric und Martine Malinsky:

## MARTIN. EINE KINDERTHERAPIE

Ein Kind schlägt seine Mutter und seine Spielkameraden.  
Es will nicht essen – es hat Angst.

116 Seiten, Linson mit Schutzumschlag, Fr. 22.30

Hélène Frédéric, die Mutter von Martin, dem dreijährigen, schwierigen und traurigen Kind, beschreibt die Erfahrungen und Veränderungen, die sie selbst und ihr Sohn während der Therapie durchmachen. Die Spieltherapie ist durch zwei Elemente geprägt: einerseits die Anwesenheit der Mutter während der gesamten Therapie, andererseits die Rückkehr des Kindes in die nahe Vergangenheit.

Der anschauliche und selbstkritische Bericht der Mutter ist ergänzt durch einen einprägsamen Kommentar der Therapeutin Matine Malinsky. Dieses originelle Buch eröffnet den Zugang zur Welt der frühen Kindheit und hilft ausserdem mit vielen praktischen Ratschlägen.



Eines der grössten Romanwerke der neueren Zeit:

Mit ihrem Entwicklungsroman in fünf Bänden hat Doris Lessing ein grossartiges Bild unseres Zeitalters gezeichnet. Umfassend und psychologisch genau ist aus dem Lebens- und Leidensweg der Martha Quest die Geschichte unseres Jahrhunderts geworden.

Thema ist die Selbstverwirklichung einer um 1920 geborenen Frau, ihre durch alle Lebenskrisen und gesellschaftlichen Umwälzungen hindurch konsequent betriebene Identitäts suche. Dabei ist wohl in neuerer Zeit noch nie so realistisch genau und einfühlsam zugleich die Entwicklung einer persönlichen Gefühlswelt verknüpft worden mit einem klaren Blick für den weltweiten sozialen und politischen Wandel.

## Doris Lessing: MARTHA QUEST

364 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 34.30

## EINE RICHTIGE EHE

544 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 34.30

## STURMZEICHEN

405 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 35.–

## LANDUMSCHLOSSEN

423 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 35.–

## DIE VIERTORIGE STADT

992 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 40.50

Mit dem fünften und letzten Band dieser grossen Romanfolge – einem Schlüsselwerk und Höhepunkt innerhalb ihres Gesamtwerkes – überschreitet Doris Lessing die Grenze vom traditionellen zum visionären Erzählen. Auf beinahe 1000 Seiten wird die Entwicklung von den fünfziger Jahren bis gegen Ende des Jahrhunderts geschildert. Wie unter Zwang steuert die Menschheit in eine weltverwüstende Katastrophe, die zwar alle fürchten, nur wenige jedoch für möglich halten. Martha wird gerettet, und kurz vor ihrem Tod erlebt sie die Hoffnung, dass die Welt sich durch eine neue Generation von Grund auf erneuern wird.

„Wenn man die rund 2800 Seiten hintereinanderweg liest, ist es ein Rausch.“  
Jeanette Lander/Emma



## Katharina Dalton: MÜTTER NACH DER GEBURT

Wege aus der Depression

150 Seiten mit Abbildungen, kariert, Fr. 25.90

Viele Frauen empfinden nach der Geburt nicht das erwartete Glücksgefühl, sondern leiden unter unerklärlichen Verstimmungen. Der Verlauf dieser postnatalen Depression ist durch vorübergehende hormonale Umstellungen bedingt.

Katharina Dalton zeigt durch viele Beispiele, wie sich diese Krise der Mütter überwinden lässt. Ein Glossar erläutert zudem die zum Verständnis notwendigen psychologischen und medizinischen Begriffe.

**Klett-Cotta**



# Veranstaltungen



## Frauenmusik:

«Werkstattgespräch mit Komponistinnen»  
26.10.84, 20 h in der Helferei des Grossmünsters, Zürich

«Musik von und für Frauen»  
mit Mireille Bellenot  
24.11.84, 17.30 h in der Galerie zum Hinterberg, Zürich

(Veranstaltungen des FrauenMusikForums)

FRIEDENSARBEIT — WAS KÖNNEN FRAUEN TUN?  
«Frauen für den Frieden», Baden, laden ein zu folgenden Veranstaltungen:

11. Sept.  
«In Sachen King of Prussia». Film von Emilio de Antonio, USA 1982  
18. Sept.  
Frauen für den Frieden: Gestern — heute — morgen.  
Mit Marianne Schmid, Basel  
2. Okt.  
Projekt für Frauenbildung. Arbeitsgemeinschaft für Frauenbildung in sicherheitspolitischen und friedensfördernden Fragen.  
Jeweils um 20.15 h im CLAQUE-Keller in Baden. Unkostenbeitrag 6.—/4.— für Nichtverdienende.

## Programm der Internationalen Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen - InAkt - in der Zeit vom 13. 9. — 7. 10. 1984

Für die Dauer der Ausstellung werden in der Secession die Frauenbuchhandlung „Frauenzimmer“ und das „Frauencafé“ zur Verfügung stehen.  
Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog.  
Für die Performance wird ein Unkostenbeitrag von S 50,— eingehoben.  
Organisationsbüro: Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen, InAkt Treffpunkt und Galerie im Griechenbeisl, 1010 Wien, Fleischmarkt 11, Telefon (0222) 63 20 374. Wiener Secession 1010 Wien, Friedrichstraße 12, Telefon 57 53 07.

## Paulus-Akademie, Zürich, Carl-Spitteler-Str. 38

Samstag/Sonntag, 27./28. Oktober

**Feministische Theologie — einer Herausforderung an die «Männertheologie».** Offene Tagung für Frauen und Männer. Dr. Elisabeth Molmann-Wendel, Tübingen

Samstag/Sonntag, 1./2. Dezember

**Dichten ist kein Luxus.** Gedichte von Frauen, die uns nähren und herausfordern. Tagung für Frauen.

### Philosophinnen und Revolutionärinnen:

Montag, 3. September, 20 Uhr

**Rosa Luxemburg.** Dr. Elisabeth Adler, Berlin/DDR.

Dienstag, 2. Oktober, 20 Uhr

**Simone Weil.** Salomé Kestenholz, Basel.

Mittwoch, 31. Oktober, 20 Uhr

**Edith Stein.** Beatrice Eichmann-Leutenegger, Mu/ri/BE

Freitag, 9. November, 20 Uhr

**Wieviel Spielraum lassen uns Frauen die Rollen-normen?** Gesellschaftliche Aspekte der Frauenarbeit. Dr. Katharina Ley, Bern (siehe Ausstellung «Frau-sein heute»)

13. September - 31. Oktober

**Astrid Keller Fischer, Zürich.** Bilder. Vernissage:

13. September, 20 Uhr

9. November - 10. Dezember

**«Frausein heute».** Wander-Ausstellung verschiedener Frauenorganisationen. Eröffnung: Freitag, 9. Nov., 19 Uhr

Donnerstag, 29. November 20 Uhr  
Diskussionsabend zur Ausstellung

### KUNSTHISTORIKERINNEN-TAGUNG

Zum Selbstverständnis von Kunsthistorikerinnen

## Uni Zürich Raum 101

Freitag, den 19.10. — Sonntag, den 21.10.1984

### Künstlerinnen — Kunsthistorikerinnen

### Frauen als Gegenstand der bildenden Kunst

### Neue Grundfragen — gestellt von Kunsthistorikerinnen

### Die Rolle von Frauen in der Kunstvermittlung

**«Wir suchen dringend noch Schlafplätze. Wer einen zur Verfügung stellen kann, möchte dies bitte angeben bei:  
Maya Schüepp, Ausstellungsstr. 21, 8005 Zürich  
Tel. 42 09 28  
(Die Frauen bringen Schlafsäcke mit.)»**

### Berliner Künstlerinnen in Zürich

## 13. Oktober - 25. November 1984

Ausstellung im Kunsthaus Zürich  
(Erdgeschoss Raum I) vom

Es werden folgende 12 Künstlerinnen ihre Werke ausstellen:

Christa Biederick, Christa von Baum, Gisela Breitling, Christa Dichgans, Azade Köker, Ina Lindenmann, Iris Lohmann, Antje Marczinowski, Aiga Müller, Ebba Sakel, Monika Sieveking und Dagmar Uhde.

Als Rahmenveranstaltungen während der Ausstellung sind Lesungen und Filme vorgesehen.

# Kleininserate



**Mit einer sanften Massage** des Körpers, der Fussreflexzonen sowie mit Elementen aus Touch for Health möchte ich Dir Zuwendung zu Dir selbst vermitteln. Du darfst Dich anvertrauen, Du sollst bei Dir sein und aufmerksam die Emotionen annehmen, welche auftauchen, ablaufen, vorbeiziehend neuen Empfindungen Platz machen.

Ich möchte Deine eigene Lebensenergie und Regenerationsfähigkeit anregen, Dich unterstützen dabei, Dich harmonisch und ganzheitlich zu fühlen. (Serien von 10-20 Massagen.)  
Marianne Berger, Schindlerstr. 4, Zürich. Anmeldung 07.30 - 08.30 h, Tel. 01/242 98 64 (Tel. Beantworter 01/361 65 43).

## KOREANISCHE ENTPANNUNG

— ist keine eigentliche Massage, trotz der Ähnlichkeit. Die verschiedenen Körperpartien werden bewegt, gedehnt, vibriert und gelockert, um so die Spannungen zu lösen, und Körper, Seele und Geist wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Anfragen an: Monica Schlatter, Tel. 01/821 36 46 (abends)

## Psychologische Beratung

Ich bin 35, habe Ausbildung in Gesprächstherapie und Gestalttherapie und arbeite zu sozialen Tarifen. Doris Rüegg-Baumann, lic.phil. Psychologin, Zürich. Tel. Praxis: 242 99 91, Privat: 55 15 16 (abends)

Ab sofort schönes Zi. frei in WG (♀ ♂ ♂ ♂).  
Haus mit Garten in Zürich-Altstetten.  
390.- + NK. Tel. 01/493 20 56

## Kleininseratenpreise

### Zahlungsarten:

private	bis 40 Worte Fr. 10.-
	je weitere 10 Worte Fr. 5.-
gewerbliche	bis 40 Worte Fr. 20.-
	je weitere 10 Worte Fr. 10.-
Chiffre	plus Fr. 3.-

— Note und Text an FRAZ, Postfach 648, 8025 Zürich  
— Betrag im Voraus auf unser PC-Kto. 80-49646, Fraue Zitig, Zürich, einzahlen.

Für versäumte oder nachträgliche Zahlungen wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 3.- zusätzlich erhoben. (Texte bitte leserlich schreiben).

Frau, 24 J., sucht aufgestellte Frau zum reden, lachen, träumen, traurig und zärtlich sein. Wenn Du genauso denkst, schreibe mir bitte unter **Chiffre 1111, Fraue Zitig, Postfach 648, 8025 Zürich.**

## Frauentreuhandkollektiv Teamwork A., V. und G. Ritterband

Treue Hände, die in «Steuernot» und aus dem Paraphendschungel helfen. Steuerberatung und Beratung aller Art ab Fr. 15.- Steuererklärung ab Fr. 25.- Buchhaltungen, Abschlüsse, Revisionen. Hilfe bei Geschäftsgründungen und Neueröffnungen, Verträge, Testamente ab Fr. 30.- Konkubinatsverträge, Scheidungskonventionen ab Fr. 100.- Inkassi. Zentralstr. 47, 8003 Zürich, Tel. 01/463 35 50, Sprechstunden 9 - 20 Uhr.

eine Zeitung  
der Lesbenbewegung  
**LESBENSTICH**

4.-DM  
Nr. 2/84  
(Pfingsten bis Sept.)  
5. Jahrgang

Lesben  
am Arbeitsplatz  
AK Homosexualität  
Karin Boye  
Tips für den Sommer

in allen gut sortierten  
Buchläden  
Jahresbände 80-83 billig bei:  
Regenbogen-Vertrieb, 030/3225017  
Einzelbestellungen:  
(Jahresabo 20.-DM / Ausland 25.-)  
nur mit Vorauskasse bei:  
Claudia Schoppmann  
PschA B-West, Kto.Nr. 453404 - 102  
Postfach 360549



Unsere Frauen aus Galle,  
SRI LANKA, sind landbe-  
kannt für ihre kulinarische  
 Köstlichkeiten.  
Auch ein Mann kann in  
ihre Fussstapfen treten.  
Ich beweise es.

Riz Careem  
CURRY-BEIZ SCHLUESSEL  
5424 Unterehrendingen  
Tel. 056/22 56 61  
4 Km nördlich von Baden.  
Offen ab 16.00 Uhr  
Sonntag ab 11.30 Uhr  
Montag geschlossen

## Emanzipation

Die Zeitung für die Sache der Frauen

- \* kämpferisch, informativ, unterhaltend
- \* kämpft gegen die Diskriminierung der Frauen
- \* berichtet über die Frauenbewegung im In- und Ausland
- \* erscheint lox im Jahr mit 28 Seiten

Einzelnummer	Fr. 2.80
Abonnement	Fr. 25.-
Unterstützungsabo	Fr. 35.-
Solidaritätsabo	Fr. 0.-

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Einsenden an: Emanzipation,  
Postfach 187, 4007 Basel



# Leserinnenbriefe

## As «FRAZ»-Team

Was d'Zitig bütet isch ächt guet! I bin froh, dass i ändlich das gfunde han wonach i so lang gsuecht han. Machet wiiter eso! Vili liebi Grüss vo de

Lili (17 J.)

Ciao zäme ♀

Folgender Einblick in die Chefpostenverteilung bei Zeitungen wurde uns von einer Leserin zugesandt:

Titel	Impressum insgesamt		davon	
	Frauen	Männer	Chef	Stellvertr. Chef
Tages- u. Wochenzeitung				
«Tagesanzeiger» CH	19	111	1 Mann	2 Männer
«Neue Zürcher Zeitung» CH	2	60	1 Mann	1 Mann
«WochenZeitung» (WoZ) CH	7	21	—	—
«Basler Zeitung» CH	5	56	1 Mann	—
«Der Spiegel» BRD	53	206	2 Männer	—
«Beobachter» CH	6	8	3 Männer	—
«Die Zeit» BRD	14	58	1 Mann	1 Mann
Zeitschriften ♀ + ♂				
«Praline» BRD	14	19	1 Mann	1 Frau
«Das gelbe Heft» CH	18	16	1 Mann	1 Mann
«Wir Eltern» CH	3	7	1 Mann	2 Frauen
«Der Stern» BRD	48	196	1 Mann	4 Männer
«Schöner Wohnen» CH	25	44	1 Mann	4 Männer
Frauenzeitschriften				
«Meyers Modeblatt» CH	20	5	1 Mann	1 Frau
«Annabelle/femina» CH	17	6	1 Mann	—
«Brigitte» BRD	64	21	1 Mann	2 Frauen, 1 Mann
«Petra» BRD	19	11	1 Mann	2 Männer
«Carina» BRD	18	10	1 Mann	1 Frau
«Freundin» BRD	55	3	1 Frau	3 Frauen
«Emanzipation» CH	12	—	—	—
«Emma» BRD	12 (35)	—	—	—
«Schweizer Frauenblatt»	ca. 8	—	—	—
«Frau und Beruf» BRD	4	1	1 Frau	—
«Fraueztig» CH	ca. 12	—	—	—
«Cosmopolitan» USA-CH	20	6	1 Frau	—

Almuth Regenass-Haller

## Wie Bhagwan die Frauenbewegung unterwandert.

Erlebnisbericht von 2 Frauen, die auszogen, die Selbstverteidigung zu lernen.

Obwohl dieser Kurs unter dem Deckmantel Selbstverteidigung/Selbstheilung in der «Emma» ausgeschrieben war, machten wir die Erfahrung, dass er bhagwanorientiert war. Die Frauen verlieren dabei die Kontrolle über sich, da sie den Kopf abgeben müssen, (Aussage von Lucie Dextras, Wen-Do-Trainerin), dabei entsteht ein Machtverhältnis wie im Patriarchat!!! Frauen sollten ohne Autorität ihren Körper und ihre Kräfte kennenlernen, sonst werden sie nie richtig zu sich selbst finden!

Wir möchten Euch einige unserer Erfahrungen schildern:

1. Wurde der Kurs in Englisch und Französisch abgehalten, teilweise wurde schlecht simultanübersetzt. Da es sich um Spezialgebiete handelt (Rebirth, Shiatsu, Bioenergetik, Wen-Do), erscheint es uns wichtig, dass Deutsch gesprochen wird. Ansonsten treten wegen Kommunikationsschwierigkeiten unweigerlich Missverständnisse auf oder die Hälfte wird nicht verstanden. Im Inserat war übrigens auch nichts vermerkt!

2. Nichts wurde erklärt!

3. Schlechter Aufbau des Wen-Do (feministische Selbstverteidigungsart), kein Konditionstraining, keine Atemtechnik, Beginn mit den schwierigsten Griffen. Da wir Kenntnis in Selbstverteidigung und Karate besitzen, brachten wir auch Kritik an. Wir bekamen dann immer die stereotype Antwort, dass unser Wissen und Können unbrauchbar sei.

4. Unser Entschluss, nach dem ersten Tag zu gehen, stiess auf gar kein Verständnis, — sondern rief bei der Trainerin grosse Aggressionen hervor. Sie reagierte ihre ganz massive Wut mit bestialischen Schreien, Stampfen und Schlagen ab. Wir sind der Meinung, dass eine Frau, die solche Aggressionen hat, unfähig ist, einen Kurs, in dem es um Körpererfahrung geht, zu leiten!

Kaum stehn-wir auf der Strasse, grosse Erleichterung! Wir können wieder lachen, normal laut reden, sind wieder uns selber!

Es war, wie wenn wir uns aus der Höhle des Drachen befreit hätten, der uns dominiert und psychisch vergewaltigt!!!

Mit feministischen Grüßen  
Liliane Christen-Urech + Annelies Litschi

# Adressen

## Aargau

Verein zum Schutz misshandelter Frauen  
Postfach 38  
5200 Windisch

Fraengruppe Aarau:  
Lies Haller  
Laurenzvorstadt 29  
5000 Aarau  
Tel. 064/24 60 93

Frauenbibliothek «Schlapphuet»  
Louise Segrada  
Halde 36  
5000 Aarau  
Tel. 064/24 24 93  
Dienstag + Freitag 15-18.30 Uhr  
Donnerstag 15-20 Uhr  
Samstag 14-17 Uhr

Frauen für den Frieden  
Arlette Marti  
Buhaldenstr. 354  
8023 Biberstein  
Tel. 064/37 14 43  
Treff: letzter Dienstag im Monat  
20.15 Uhr (Schlapphuet)

Verein zum Schutz misshandelter Frauen  
Aargau  
Postfach 267  
5200 Brugg  
PC 50-17530

Frauenhaus Aargau  
Postfach 267  
5200 Brugg  
Tel. 056/42 19 90



## Baden

Infra  
Bäderstrasse 9  
5400 Baden  
Tel. 056/22 33 50  
Mi. 16-20 Uhr

Frauenzentrum  
Bäderstrasse 9  
Postfach 421  
5400 Baden

Alternativbuchladen  
mit Frauenbüchern  
Obere Gasse 28  
5400 Baden

Lesbenorganisation Baden  
LOB  
c/o RF Baden  
Postfach 2  
5430 Wettingen 2

Radikalféministinnen  
Baden  
Postfach 2  
5430 Wettingen



## Basel

Frauenhaus  
Postfach 118  
4011 Basel  
Tel. 061/54 18 80

Café Frauenzimmer  
Klingentalgraben 2  
4057 Basel  
Tel. 061/25 40 95

Frauenzentrum  
Klingentalgraben 2  
4057 Basel  
Lesbische Initiative Basel  
LIBS  
c/o Frauenzimmer  
Klingentalgraben  
4057 Basel  
Tel. 061/25 40 95

INFRA Basel  
Lindenberg 23  
4058 Basel  
Tel. 061/32 90 64  
Mo. + Mi. 18-20 Uhr

Buchhandlung  
A. Pfister  
Petersgraben 18  
4051 Basel  
Tel. 061/25 75 02



## Bern

Frauengesundheitszentrum  
Monbijoustrasse 10  
3011 Bern  
Tel. 031/25 20 52  
Mo.-Fr. 17-19 Uhr

Verein «Froueloube» (Frouebeiz)  
Langmauerweg 1  
3011 Bern  
Tel. 031/22 07 73  
Mo geschlossen  
Di. 14.30-23.00 Uhr  
Mi. + Do. 11.30 - 23.00 Uhr  
(mit Mittagessen)  
Fr. 14.30-23.00 Uhr  
Sa. 14.00-23.00 Uhr  
So. 09-23 Uhr

Lesbeninitiative Bern  
LIB  
Postfach 4049  
3001 Bern

Frauenbuchladen  
Münsterstrasse 41  
3011 Bern  
Tel. 031/21 12 85

Frauen für den Frieden  
Postfach 4074  
3001 Bern

Infra  
Seilerstr. 25  
3011 Bern  
Tel. 031/25 20 53  
Di 18-20 Uhr  
Sa 14-17 Uhr

Berner Frauenhaus  
Postfach 3096  
3000 Bern 7  
Tel. 031/42 55 33

Lesbencafé  
An der Brunnengasse 17  
3011 Bern  
Donnerstag ab 20 Uhr

Help-Schwangerschaftsberatungsstelle  
Tel. 031/21 01 41  
Mo.-Fr. 14-21 Uhr



## Biel

Frauenkontakte  
c/o Ruth Schafroth  
Gaichstrasse  
2511 Alfermée  
Tel. 032/22 64 29



## Brig

Fraengruppe Kritisches Oberwallis  
c/o K. Theler  
Postfach  
3900 Brig  
Tel. 028/22 63 89



## Burgdorf

Frauenzentrum  
Mühlegasse 24  
3400 Burgdorf

Infra  
Mühlegasse 24  
3400 Burgdorf  
Tel. 034/22 73 73  
Sa. 9-12 Uhr



## Chur

Fraengruppe Chur  
Café Angelika Kaufmann  
Reichsgasse  
7000 Chur



## Frauenfeld

Infra  
«Frauehüsli»  
Bachstr. 4b  
8500 Frauenfeld  
Tel. 054/21 91 69  
jeden Do 16-21 Uhr

Notunterkunft und Nottelefon  
054/21 80 82  
054/45 18 60  
054/22 10 77



## Fribourg

Centre femmes  
16, Rue de la Neuveville  
1700 Fribourg

Femmes Information  
7, rue de Locarno  
1700 Fribourg



## Genève

Centre Femmes  
5, Bd. St. Georges  
1205 Genève

Solidarité femmes en détresse  
case postale 87  
1211 Genève 2  
Tel. 022/33 55 77

Café-Contact «Point de  
Rencontre»  
76, av. des Communautés Réunies  
1200 Genève Lancy Sud

CLIT 007 (Lesbenzeitung)  
c/o Centre Femmes  
5, Bd. St. Georges  
1205 Genève

Vanille-Fraise (Lesbengruppe)  
C.P. 111  
1211 Genève 1

ISIS (International Information and  
Communication Service)  
C.P. 50  
1211 Genève 2

Dispensaire des femmes  
4, rue de Môle  
1201 Genève  
Tél. 022/32 91 14

Frauenhaus  
Tel. 022/33 55 77



## Grenchen

Frauenkontakte  
c/o Marianne Gugger  
Gibelstr. 17  
2540 Grenchen  
Tel. 065/9 19 35



## HINDELBANK

Antimilitarist. Frauengruppe  
Postfach 13  
3324 Hindelbank  
Tel. 034/50 04 83



## Lausanne

Groupe de Lesbienne  
C.P. 3268  
1022 Lausanne

La Mauvaise Graine Frauenbuchladen  
4, place du Tunnel  
1055 Lausanne

Association mères chefs de famille  
(Alleinstehende Mütter)  
C.P. 2084  
Beauséjour 15  
1002 Lausanne

Association la Demeure  
Foyer Malley Prairies 34  
1007 Lausanne  
021/25 45 76



## Locarno

Fraengruppe Locarno  
c/o Rosi Schriber  
Via Esplanada  
6600 Locarno-Minusio



## Luzern

Verein zum Schutz misshandelter Frauen  
Postfach 151  
6000 Luzern 5

Nottelefon für vergewaltigte  
Frauen  
Luzern  
Di zwischen 18-20 Uhr  
Tel. 041/22 80 50

Frauenhaus  
Postfach 151  
6000 Luzern 5  
041/22 70 70

INFRA Luzern  
Löwengasse 9  
6004 Luzern  
Tel. 041/51 15 40  
Mo 14.00-16.00  
Do 19.00-21.00



## Martigny

Centre femmes  
4, Av. du Grand St. Bernard  
1920 Martigny



## Meilen

Infra  
Sterneggweg 3  
8706 Meilen  
Tel. 01/923 06 00  
Do 16.00-21.00



## Olten

OFRA Olten  
Leberngasse 4  
4600 Olten  
Tel. 062/32 33 53  
Do. 19.00-21.00 Uhr

Frauenberatungsstelle  
Hammerallee 23  
4600 Olten  
Tel. 062/21 20 36  
Do 19.00-21.00



